

Neue Anschauungsmittel

Herausgegeben von der Deutschen Uhrmacherschule

In den beiden Abbildungen zeigen wir zwei neue Anschauungsmittel, die vermutlich nicht nur in Schulkreisen sondern auch bei Uhrmachern selbst größte Beachtung finden werden.

In Bild 1 ist ein Modell der Taschenuhr-Ankerhemmung abgebildet. Es zeigt in seinem Aufbau Ähnlichkeit mit den früher beschriebenen Modellen der

Vorderplatte mit Trieb versehen, in das eine Zahnstange greift. Dieser Eingriff gestattet, der Unruh einen Schwingungsweg von 540° zu geben. — Der Antrieb erfolgt wie bei den beiden ersten Modellen durch das links sichtbare Gewicht. Der Faden wird um eine Rolle geschlungen, die auf der rückwärtigen Verlängerung des Ankerrades sitzt. Die Gestellplatte ist hinter den Klauen des Ankers und

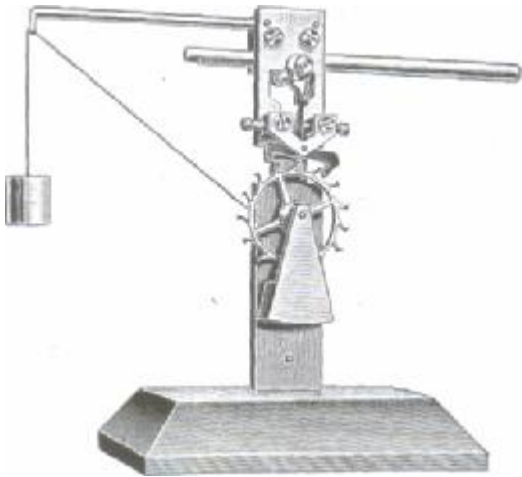


Bild 1: Modell der Taschenuhr-Ankerhemmung

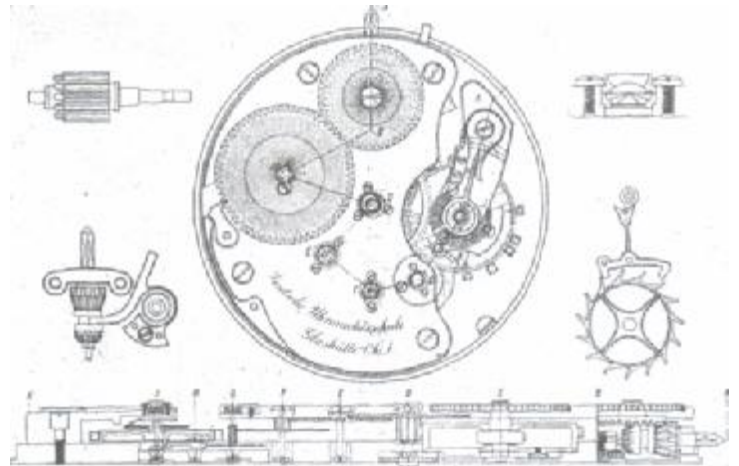


Bild 2: Anschauungstafel Über die Glashütter Taschenuhr

Graham- und der Zylinderhemmung. Da diese beiden Modelle guten Anklang fanden (von der Zylinderhemmung mußte schon eine zweite Reihe angefertigt werden), hat die Abteilung Feinmechanik der Deutschen Uhrmacherschule dieses neue Modell herausgebracht, das freilich in Entwurf und Ausführung größere Schwierigkeiten machte als die beiden ersten Modelle.

Das Ankerrad hat einen Durchmesser von 32 mm, wie bei den waagerechten Modellen mit 24stündiger Gangzeit. Anker und Gabel sind aus einem Stück und in Stahl ausgeführt. Die Begrenzung erfolgt durch zwei Schrauben, die in den Pfeilern des Ankerklobens untergebracht sind. Besonders anschaulich ist der Gabeleingriff, da Rolle und Hebelstein auf dem freitragenden vorderen Ende der Unruhwellen angebracht sind und so ungestört durch Kloben gut beobachtet werden können. Die Unruhwellen sind hinter der Gabel ausgeschnitten, so daß auch dieses Modell mit dem Projektionsapparat groß im Schattenbilde an die Wand projiziert werden kann. Es ist so flach gearbeitet, daß es in die Bildbühne der normalen Projektionsapparate hineingeht. Geliefert wird das Modell mit Holzsockel, ein für den Projektionsapparat passendes Rähmchen kann sich jeder selbst leicht herstellen. Zum Schlüsse sei noch erwähnt, daß das Modell vernickelt ist, so daß man es unbesorgt dem Schüler oder dem Kunden in die Hand geben kann.

Während die Graham- und die Zylinderhemmung je 28 RM kosten, muß dieses Modell mit 34 RM verkauft werden, was im Hinblick auf die größeren Schwierigkeiten bei der Ausführung als sehr preiswert bezeichnet werden muß.

Zum Vergleich sei erwähnt, daß das obengenannte waagerechte Modell mit eintägiger Gangdauer das Sechsfache kostet. —

Alle drei Hemmungsmodelle zusammen werden für 85 RM abgegeben. Den Fachklassen wird die Anschaffung durch günstige Zahlungsbedingungen erleichtert.

Bild 2 ist das verkleinerte Bild einer Tafel, die die Glashütter Taschenuhr in sechzehnfacher Vergrößerung zeigt. In der Mitte ist die Rückansicht zu sehen, darunter die sogenannte Entwicklung, d. h. der Schnitt, der der Linie *ABCDEFQHIK* folgt. An den Seiten sind einzelne Teile (Minutentrieb, Gegengeserr, Unruhzapfenlager und Hemmung) vergrößert wiedergegeben. Die Größe des Blattes ist 150 x 100cm. Der Druck ist in vier Farben ausgeführt (Messing gelb, Stahl veil, Edelsteine rot, Gold braun), wodurch das Bild auch von weitem klar und anschaulich wirkt.

Einschließlich ausführlicher Erläuterungen kostet das Bild auf Papier 11 RM, auf Leinwand mit Stäben 19 RM.

Wir glauben, daß diese beiden Anschauungsmittel nicht nur für den angehenden Uhrmacher von großem Werte sind, sondern daß sie auch vorzüglich geeignet sind, bei der Kundschaft das Verständnis und den Sinn für die gute Uhr zu wecken.

Die Uhrmacher- Woche Nr. 39. 1930 S. 790

